

Samstag, 18. Januar 2020

Moderation: Frank Fehrenbach

9.30 Uhr **Magdalena Holzhey** (Krefeld):
Materielle und geistige Kräfte der
Transformation: Joseph Beuys und Marcel
Duchamp im Dialog

10.30 Uhr **Schirin Kretschmann** (Berlin):
Liquid Matter(s)

11.15 Uhr *Kaffeepause*

11.45 Uhr **Janina Wellmann** (Lüneburg):
Moving at Low Reynolds Number. Viscosity,
Inertia and Icoscopic Swimmers

Moderation: Philipp Müller

12.30 Uhr **Sophie Wenerscheid** (Kopenhagen):
Die unheimlichen Kräfte der Natur im
zeitgenössischen skandinavischen
»Speculative Fiction«-Film

13.30 Uhr *Ausklang/Abreise*

Veranstaltungsort:

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

Kontakt und weitere Informationen:

DFG-Kolleg-Forschungsgruppe
»Imaginarien der Kraft«
Gorch-Fock-Wall 5-7
20354 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49 40 42838-6430
E-Mail: imaginarien.der.kraft@uni-hamburg.de
www.imaginarien-der-kraft.uni-hamburg.de

Jahrestagung der
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe
»Imaginarien der Kraft«

Form- und Bewegungs- kräfte

16. bis 18. Januar 2020
Warburg-Haus, Hamburg



Design: QART Büro für Gestaltung, Hamburg;
Abbildung: The Analysis of Beauty, William Hogarth, 1753

Der Umgang mit Kräften gehört zum Grundinventar künstlerischer Verfahren. Zug und Stoß, Schwere und Levitation, Einprägung und Druck betreffen bereits den konkreten Umgang mit dem Material. Kinesis und Motorik, Motion und Emotion kommen in der bildenden Kunst wie in Tanz, Theater, Film und Literatur zum Tragen. Mit *energeia*, *vis* und *movere* bezeichnet die klassische Rhetorik schließlich das Leistungsprofil der Rede, das auch zur Beschreibung der Wirkungsdimensionen der Dichtung wie auch der Bilder genutzt worden ist. Welche anthropologischen und wahrnehmungspsychologischen Konzepte spielen hier eine Rolle? Auf welche Weise entwerfen sich die Künste in der steten Auseinandersetzung – sei es der Handhabung, der Erforschung oder dem Selbstvergleich – mit den in der Natur wirksamen Form- und Bewegungskräften?

Konzeption:
Frank Fehrenbach
Lutz Hengst
Frederike Middelhoff
Cornelia Zumbusch



Programm

Donnerstag, 16. Januar 2020

- 15.00 Uhr *Begrüßung*
Frank Fehrenbach, Cornelia Zumbusch
Moderation: Frederike Middelhoff
- 15.30 Uhr **Vera Keller** (Eugene, OR):
Redirecting Force in the Kunstkammer:
Johann Daniel Major (1634–1693) and
the Tactica Conclavium
- 16.15 Uhr *Kaffeepause*
Moderation: Lutz Hengst
- 16.45 Uhr **Jasmin Mersmann** (Linz):
Starke Stimmen. Zur Transformation der
Kraft des Samens in Gesang
- 17.45 Uhr **Ivo Raband** (Hamburg):
Der SchwerKRAFT enthoben: Fliegen und
Schweben in der Skulptur der Vormoderne

Freitag, 17. Januar 2020

- Moderation:* Cornelia Zumbusch
- 9.30 Uhr **Simone De Angelis** (Graz):
›Ins Innere der Natur dringt kein erschaffener
Geist‹. Albrecht von Hallers Konzeption der
›Kraft‹ und die strategische Rolle der ›Wissen-
schaften vom Leben‹ in der Beziehung
von Anthropologie und Geschichtsdenken
der Spätaufklärung
- 10.30 Uhr **Hubert Thüring** (Basel):
Viel ›Form‹ und wenig ›Kraft‹.
Bildung bei Karl Philipp Moritz
- 11.15 Uhr *Kaffeepause*
Moderation: Dominik Hünninger
- 11.45 Uhr **Ryan Feigenbaum** (Notre Dame, IN):
The Limits of Force to Explain Life in Early
German Biology and Beyond
- 12.30 Uhr **Matthew Vollgraft** (London):
Botanik als Technik
- 13.15 Uhr *Mittagspause*
Moderation: Adrian Renner
- 14.45 Uhr **Malika Maskarinec** (Basel):
The Will to Form: The Forces of Form and
the Shape of Objects in nineteenth-century
German Aesthetics
- 15.30 Uhr **Isa Wortelkamp** (Leipzig):
Transformationen. Der ›Serpentinentanz‹
Loïe Fullers in Bewegung und als Bild
- 16.15 Uhr *Kaffeepause*
Moderation: Caroline Herfert
- 16.45 Uhr **Caroline Torra-Mattenklott** (Aachen):
Plötzliches Italien. Bewegungskräfte
und literarische Form in Kafkas frühen
Reisetexten